

Usedom Kurier - Insel-Zeitung

Artikel vom 10.08.2010

Millionen für den Straßenbausind noch nicht in Sicht

Von Siegfried DenzelOstvorpommern/Berlin. Das Verkehrsministerium in Berlin legt sich nicht fest, wann der Bund die benötigten Millionen für die Fertigstellung der Stadtumgehung in Anklam sowie den Bau der Wolgaster Umfahrung frei geben wird. Ganz im Gegenteil: Der Parlamentarische Staatssekretär Jan Mücke (FDP) antwortet auf eine Kleine Anfrage der Bundestagsabgeordneten Martina Bunge (Die Linke) nach dem Baubeginn für die Umgehungsstraßen ausgesprochen ausweichend. Mücke verweist in seinem Ende vergangener Woche verfassten Schreiben an Bunge auf den Anfang Juli aufgestellten Etat- Entwurf 2011 und die Finanzplanung bis 2014 - auf dieser Grundlage müssten dann in der zweiten Jahreshälfte mit den Bundesländern "Haushalts- und Finanzierungsprogrammgespräche stattfinden", so der Staatssekretär. Und weiter: "Dabei wird sich zeigen, ob und wann sich Spielräume für weitere Baubeginne ergeben."Bereits seit Monaten warnt Landes-Verkehrsminister Volker Schlotmann (SPD) vor einer ungesicherten Finanzierung beider Umgehungsstraßen; das hatte er erst in der vergangenen Woche gegenüber unserer Zeitung wiederholt: Zwar scheint dem lange Zeit aus rechtlichen Gründen unsicheren letzten Teilstück in Anklam formal nichts mehr entgegenzustehen (wir berichteten), doch zugleich verwies der Minister auf die fehlende Geld-Zusage aus Berlin: Allein der Lückenschluss zwischen der B110 im Westen und der B 109/110 im Norden Anklams kostet 15,4 Millionen Euro; auf 67,1 Millionen Euro werden die Kosten für die Umgehungsstraße von Wolgast beziffert. Angesichts leerer Staatskassen hatte Schlotmann deshalb vorgeschlagen, die für den Bau der inzwischen gestoppten Ortsumgehung Bad Doberan eingeplanten Gelder nach Wolgast "umzuleiten".

[Fenster schließen](#)

© Nordkurier.de am 10.08.2010